

Protokoll der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Volontärinnen und Volontäre im Museumsverband Baden-Württemberg e.V. am 25. Juni 2008 im Vortragssaal des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart

Top 1: Begrüßung und Vorstellung der Sprecherinnen

Die Mitgliederversammlung wird durch Bettina Zundel, Württembergisches Landesmuseum und Sprecherin der AG, um 17:15 Uhr eröffnet. Nach Verlesung der Tagungsordnungspunkte stellt sie den Anwesenden die derzeitigen Sprecherinnen der AG vor. Das sind:

- noch bis zum 31. 12. 08: Svenja Hecklau, Kultur- und Archivamt Ravensburg
- noch bis zum 30.06. 09: Agathe Wilhelm, Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen
- sowie bis zum 14. 03. 09: Bettina Zundel selbst .

Vera Hierholzer, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim, sei hingegen wegen Beendigung ihres Volontariats aus dem Sprecherkreis der AG ausgeschieden. Deshalb wird es notwendig, in der heutigen Mitgliederversammlung mindestens eine neue Vertreterin/ einen neuen Vertreter in den Sprecherkreis zu wählen.

Top 2: Aufgaben der AG-Volontäre

Gemeinsam unterrichten die drei Sprecherinnen die anwesenden Mitglieder der AG über Aufgaben und Ergebnisse ihrer Arbeit.

Der seit 1999 bestehende Arbeitskreis vertritt die Interessen der Volontäre und Volontärinnen in B-W und bemüht sich deren Ausbildungssituation zu verbessern. Dazu gehören u. a. der Einsatz für eine geregelte und angemessene Bezahlung des Volontariates sowie die Organisation von Fortbildungen. Diese werden in einem vierteiligen Zyklus meist halbjährlich zu folgenden Themenbereichen angeboten:

1. - Öffentlichkeits- und Medienarbeit (Karlsruhe)
2. - Sammeln und Bewahren – Grundlagen des Umgangs mit dem Objekt (Stuttgart)
3. - Museumsmanagement, -verwaltung (Mannheim)
4. – Ausstellungswesen, -gestaltung und -präsentation (wechselnder Ort).

Um einen größtmöglichen Erfahrungsaustausch unter den Volontärinnen und Volontären zu ermöglichen, sieht die AG ein Hauptziel ihrer Arbeit weiterhin in der Vernetzung der Volontariatsstellen und zu bestehenden AGs anderer Bundesländer. So werde beispielsweise künftig mit der seit 2007 in Bayern bestehenden AG eine Kooperation angestrebt. Wichtige Dienste leiste hierfür die an den Museumsverband Baden-Württemberg angeschlossene website der AG (http://www.museumsverband-bw.de/ak_volontaere.html) oder ihre eigene Homepage, die unter der Internet-Adresse <http://www.museumsvolontaere.de> abrufbar sei.

Eine Umfrage unter den b-w Institutionen, die derzeit ein Volontariat anbieten, hat kaum eine Veränderung zur vorausgegangenen Erhebung ergeben. Dennoch bleibe man um eine Aktualisierung der Daten bemüht und will diese online bereitstellen.

Die Frage einer einheitlichen Besoldung des Volontariats sei immer noch ungeklärt, dennoch gingen die Beratungen darüber weiter. Derzeitig bestünden in B-W drei Möglichkeiten der Bezahlung:

1. - als Beamtenanwärterdienst (Bruttolohn ca. 1.000 € mtl.). Im Jahr 2006 wurden danach rund 42 % der Volontärinnen und Volontäre entlohnt.
2. - als AiPler-Gehalt (Arzt im Praktikum, Bruttolohn ca. 1.200 € mtl.). In dieser Gehaltsgruppe waren 2006 etwa 30 % der Volontärinnen und Volontäre eingestuft.
3. - Verdienst nach BAT II a halbe/ TVöD 13 halbe (Bruttolohn ca. 1480 €) Dieses Gehalt wurde im Jahr 2006 rund 21 % der Volontärinnen und Volontäre gewährt.

Um einen Aufschluss über die aktuelle Situation ihrer Mitglieder zu erhalten, wurde eine neue Studie initiiert, bei der um rege Beteiligung seitens der Sprecherinnen geworben wird.

Top 3: Rückblick auf die Bundesvolontärstagung

Andreas Wenzel, Württembergischen Landesmuseum Stuttgart, liefert in einem kurzen Referat Informationen zur letzten Bundesvolontärstagung, die vom 14.-16. März 2008 in Darmstadt und Frankfurt am Main stattfand. Sie stand unter dem Thema: „Universal Heritage. Das Welterbe in der Verantwortung der Museen und der Denkmalpflege“.

Er berichtet, dass man für den Arbeitskreis Volontariat des Deutschen Museumsbundes neue Sprecher gewählt habe, zu denen Andreas nun selbst zähle. Der Sprecherkreis decke ein breites Ausbildungsspektrum der Volontäre ab, da es diesmal gelungen sei, auch die Denkmalpflege „mit ins Boot zu holen“. Eine Hauptaufgabe des Sprecherkreises ist es, sich auf Bundesebene für die Belange der Volontäre einzusetzen. Um dies tun zu können, gibt er in regelmäßigen Abständen aktuelle Situations- und Verbleibstudien in Umlauf, um auf eventuelle Missstände oder Probleme der Volontäre reagieren zu können. Des Weiteren unterhalte er eine eigene Website, die über die Homepage des Deutschen Museumsbundes (<http://www.museumbund.de>) über Home > Fachgruppen & Arbeitskreise > Volontariat (AK) verlinkt sei. Hier könne man alle wichtigen und aktuellen Informationen, Ansprechpartner und Termine erfahren.

Ein Bereich, in dem sich Andreas besonders einbringen will, sei die Pflege und der Ausbau von europäischen Kontakten. Bereits bestehende Austauschprogramme sollen möglichst ergänzt und zu einem funktionierenden Netzwerk ausgebaut werden. Dadurch erhielten Volontäre die Gelegenheit, während und nach ihrer Ausbildungszeit, Erfahrungen in europäischen Museen zu sammeln.

Für die Zukunft sei auch eine stärkere Einbindung der ständig wachsenden Freiberufler für den Museumsverband von Wichtigkeit. Auch um seinen eigenen Nachwuchs sei man bemüht. Ein Leitfaden, der Hinweise für die Inhalte der Volontariatsausbildung geben wird, sei in Arbeit und soll noch dieses Jahr veröffentlicht werden. Er erscheint dann in derselben Reihe wie die Leitlinien des Deutschen Museumsbundes (Standards für Museen) und sind dann online abrufbar.

Top 4: Nächste Fortbildung in Mannheim

Anke Bohne, Volontärin an den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, lädt alle Anwesenden zur nächsten Volontärsfortbildung zum Thema „Museumsmanagement“ ein, die am 18. und 19. Februar in Mannheim stattfinden wird. Sie bittet darum, sich diesen Termin schon einmal vorzumerken und hofft, in Mannheim ebenso viele Teilnehmer wie in Stuttgart begrüßen zu können. Im Namen aller Anwesenden bedankt sich Bettina Zundel als Sprecherin der AG für die herzliche Einladung und verspricht, dem Organisationsteam der nächsten Volontärsfortbildung alle Unterlagen hierzu rechtzeitig zu übergeben.

Top. 5: Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Thomas Herzig, Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim als Vertreter der Volontärinnen und Volontäre im Vorstand des Museumsverbandes B-W stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird mit Ausnahme von drei Enthaltungen von den anwesenden Mitgliedern gemeinschaftlich angenommen. Dadurch wird die Entlastung des Vorstandes ordnungsgemäß wirksam und es kann anschließend dessen Neuwahl erfolgen.

Top 6: Neuwahl

Schon am Morgen der Eröffnung zur Volontärstagung „Sammeln und Bewahren“ hatte Bettina Zundel darauf hingewiesen, dass sich Kandidaten für die am Abend anstehende Neuwahl des Volontärssprechers melden sollten. Unabhängig voneinander haben sich Sarah Alterio, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Bruchsal und Stephan Kohls, Staatliche Schlösser und Gärten, Stuttgart bereit erklärt, dieses Amt übernehmen zu wollen. Beide haben

ihr Volontariat zum 01.04. d. J. an ihren Dienststellen begonnen. Beide Kandidaten stellen sich der Mitgliederversammlung kurz vor. Svenja Hecklau lässt anschließend über das Wahlprozedere abstimmen: die Entscheidung fällt auf eine offene Abstimmung durch Handzeichen der Versammelten. Auf Nachfrage einer Volontärin sollen die beiden Kandidaten noch ein kurzes statement zum Grund ihrer Kandidatur abgeben, bevor Herr Dr. Thomas Herzig als Wahlhelfer die Abstimmung eröffnet. Danach entfallen auf Sarah Alterio elf, auf Stephan Kohls dreizehn Stimmen. Insgesamt gibt es neun Enthaltungen. Herr Herzig erklärt die Wahl für gültig und stellt fest, dass Stephan Kohls als Nachfolger der bereits aus dem Sprecherkreis der AG ausgeschiedenen Vera Hierholzer von den Versammelten gewählt wurde und gratuliert dem Gewinner. Bettina Zundel gibt anschließend ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Sarah Alterio – auch wenn sie heute (noch) nicht gewählt werden konnte – im Februar erneut antreten werde, um den Sprecherkreis mit ihrer Arbeit zu unterstützen. Sarah Alterio verspricht, sich für die künftige Wahl wieder aufstellen zu lassen.

Top. 7: Sonstiges

Agathe Wilhelm verweist auf bestehende Austauschprogramme für einen 2-3-monatigen Auslandsaufenthalt für Volontäre. Momentan bestünden solche in den Benelux-Staaten, England und Polen. Informationen hierzu ließen sich über das Haus der Baden-Württembergischen Geschichte in Stuttgart, über die Homepage der AG oder durch eigene Recherche einholen.

Bettina Zundel nutzt die Chance, um auf laufende Veranstaltungen für Volontäre in B-W hinzuweisen. Seit einigen Monaten hätten sich die sog. „Museumstreffen“ (in Stuttgart: Volos für Volos) etabliert, bei denen meistens am Freitag Nachmittag unterschiedliche Häuser Einblicke in ihre (Sonder)Ausstellungen und museumspädagogische Arbeit gewähren. Ansprechpartnerin hierfür sei Agathe Wilhelm, die die Einladungen zu diesen Treffen koordiniere. Auf Anfrage eines Mitglieds stellt Agathe Wilhelm kurz das Procedere für solche Angebote vor.

Im Vortrag von Frau Dr. Kirsten Fast, Präsidentin des Museumsverbandes B-W sei auf den sog. „Volontärstag“, der den Volontären zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit oder persönlichen Weiterbildung dienen soll, aufmerksam gemacht worden. Bettina Zundel berichtet, dass diese Einrichtung an ihrem Haus bestehe und man über ihn einmal in der Woche, einmal im Monat oder eben nur nach Bedarf verfügen könne. Nach Möglichkeit sollte der Volontärstag überall eingeführt werden. Volontäre sollten bei der Direktion ihres Hauses diesbezüglich Anfragen stellen und notfalls Rücksprache mit Frau Dr. Fast halten.

Bei der Erreichbarkeit der Homepage der AG sei es in der letzten Zeit verstärkt zu Problemen gekommen. Bettina Zundel bittet Andreas Wenzel, der die Homepage betreut, kurz Stellung dazu zu nehmen. Er bestätigt die technischen Probleme. Immer wieder käme es zu Fehlermeldungen, denen zufolge die Homepage nicht auffindbar sei. Nichts desto trotz bestünde sie aber weiterhin und werde auch von Andreas gepflegt. Er verspricht Abhilfe zu leisten und stellt eine Besserung in den nächsten Wochen in Aussicht.

Im Zuge dessen soll es gleichzeitig zur Einrichtung eines Dokumentenarchivs/ -server kommen auf dem wichtige Formulare und Vorlagen abgelegt werden sollen, um sie ihnen AmtsnachfolgerInnen und den immer wieder wechselnden Zusammensetzungen der Vorbereitungskreise der Volontärstagen bereitstellen zu können.

Lina Hoscislawski bittet darum, ihr die aktualisierten Adress- und Mailinglisten zuzusenden, damit durch sie ein Datenabgleich erfolgen könne.

Bettina Zundel bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt anschließend herzlich zum gemeinsamen Abendessen in das Restaurant „Plenum“ des b-w Landtags ein. Damit ist die Mitgliederversammlung der AG um 18:30 Uhr beendet.

Stuttgart, 07. Juli 2008

Protokollant: Stephan Kohls, wiss. Volontär, Staatliche Schlösser und Gärten, Stuttgart